

SR/23.11.2021

Ergebnisvermerk zum Jour fixe der Bereichsleiter(innen) am 23.11.2021

Teilnehmer(innen): DL, GB, CW, NE, HA, TP, RE, GRO, DIP, HU, SR, BRE, BA, MRA, VAL, BE

A. Aufträge			
	Thema	Frist	Wer
1.	GB Termin IBK und GB mit Dr. Riese (Co-Vorstandsvorsitzender DZ BANK) in Präsenz. Austausch zu Basel IV (vss. geringe Betroffenheit der DZ BANK wg. Output Floor). DZ BANK befürwortet eine EBF-Mitgliedschaft des VÖB. Nachhaltigkeit und Digitalisierung wichtigste Themen. Generell hohe Zufriedenheit mit Arbeit des VÖB.		
2.	CW In Belgien gelten verschärfte Home-Office-Regelungen (4 Tage verpflichtend). Keine 2- oder 3G-Regeln für das Büro. Donnerstag findet die VS des EAPB statt. Wichtigstes Thema: Budget Schottische Förderbank zeigt Interesse an Mitgliedschaft. Hierfür müssen Regularien des EAPB an Brexit angepasst werden. Auch Förderbank aus Nordmazedonien potenzielles Neumitglied. Am Freitag CEO-Konferenz mit Generaldirektor John Berrigan (DG FISMA) zu Basel IV und Corona-Maßnahmen. Bzgl. EBF-Mitgliedschaft fand ein Austausch mit Sebastian de Brouwer (Chief Policy Officer) statt. Dr. Ossig (BdB) wird ein weiteres Jahr dem EBF Executive Committee vorstehen, was aus Sicht des VÖB zu begrüßen ist, da er eine Mitgliedschaft unterstützt. DK-HGF-Frühstück in Dezember mit langer Tagesordnung (Basel IV, Green Bonds Standard, Ladesäulen-VO etc.).		
3.	DL Bei 4. Tarifverhandlungsrounde konnten weitere inhaltliche Fortschritte erzielt werden. Anerkennende Worte aus Privatbankenlager zur Verhandlungsführung des VÖB. Abschluss im Frühjahr 2022 realistisch. Offen, ob nächste Sitzung des Ausschusses für Förderbanken (geplant 02.12. in Frankfurt a.M.) in Präsenz. Geplant: Verabschiedung von Herrn Dr. Reinhard (LR) und Festlegung der Nachfolge von Herrn Dr. Theileis (L-Bank) als Verhandlungsführer des Förderbankenlagers.		

4.	<p>NE</p> <p>Zu Basel IV fand am 09.11. im EP eine erste Aussprache zum KOM-Vorschlag statt. Gespaltenes Bild zwischen Befürwortern und Stimmen, die den Abweichungen im KOM-Vorschlag zu Gunsten der Banken kritisch gegenüberstehen. BE Jonás Fernández (S&D) im ECON zählt zu Kritikern. Diskrepanz bei Auswirkungen auf deutsche Institute mit Blick auf den Eigenkapitalbedarf (EU-KOM: +25 %; Bundesbank: +10 %) weiterhin ungeklärt; vermutlich darauf zurückzuführen, dass EU-KOM eine 1:1-Umsetzung des Baseler Vorschlages gerechnet hat. VÖB führt derzeit eigenständige Erhebung bei Mitgliedern zum erwarteten Mehrbedarf durch. EBA-Diskussionspapier zu ESG-Risiken in Säule 1 wird für Dezember 2021 erwartet. Baseler Ausschuss überprüft parallel gesamte Säule 1, ob weitere Maßnahmen zur Adressierung von ESG-Risiken sinnvoll wären.</p>		
5.	<p>VAL</p> <p>Die Verbände-Initiative „Nachhaltige Infrastruktur Deutschland“ (VÖB, GDV, HDB, DST, DStGB) aus dem letzten Jahr wird mit der Umweltschutzorganisation WWF als weiteren Unterstützer der Initiative zum Abschluss der Koalitionsverhandlungen erneut, in gekürzter Form platziert.</p> <p>Bericht zur Sitzung der KOM SF in vergangener Woche mit Schwerpunkt zur sozialen Taxonomie; ein weiteres wichtiges Thema war das Zielbild der öffentlichen Banken zu Sustainable Finance: das aktuelle Zielbild “Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit” wird vss. nicht gehalten werden können, bzw. wird es ggf. nicht durch erwarteten Green Asset Ratios (GAR) bestätigt werden. Es wird daher bis zur nächsten Sitzung im Frühjahr ein neues Zielbild für die öffentlichen Banken erarbeitet (Stichworte: Transitionssachen, „Enabler of the Transition“). Neues Zielbild soll von KOM SF als auch KOM Förderbanken erarbeitet werden.</p> <p>Hinweis GB: Proaktive kommunikative Einwertung der Aussagekraft von GAR, um falsche Eindrücke in der Öffentlichkeit zu vermeiden (ggf. Pressearbeit).</p>		
7.	<p>HA</p> <p>Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht: Veröffentlichung eines Konsultationspapiers mit Prinzipien zum Umgang mit klimabezogenen Risiken, die auf die zweite Säule abzielen; Prinzipien sind analog zum BaFin-Merkblatt, dem EZB-Leitfaden und dem Bericht der EBA ausgerichtet.</p> <p>EZB: Veröffentlichung zu den Ergebnissen der Umfrage unter den bedeutenden Instituten zum Stand der Umsetzung des Leitfadens der EZB zu Klima- und Umweltrisiken; EZB sieht großen Handlungsbedarf in den Instituten; im kommenden Jahr steht neben Klimastresstest daher auch ein Thematic Review an; mittelfristig ist eine Behandlung im Rahmen des SREP inkl. möglicher P2R-Unterlegung geplant.</p>		

8.	<p>TP</p> <p>Im geleakten Papier der AG Finanzen der Koalitionsverhandlungen insbesondere zwei Themen für Häuser von Bedeutung (Produktverbot für strukturierte Wertpapiere (betroffen v.a. Deka, DZ, LBBW) und Verbot des Provisionsbetriebs). Schreiben von IBK an Frau Stark-Watzinger mit Hintergründen am Freitag versandt.</p> <p>Zuwendungsstudie als zusätzliches Lobby-Instrument beim MiFID-Review veröffentlicht. Tenor: Verbot von Provisionen entspricht einem weiten Ausschluss vieler Anleger.</p> <p>Paket der EU-KOM in Sachen Kapitalmarktunion in Kürze erwartet. Große Themen vss. nicht Bestandteil des Regelungspakets.</p>		
9.	<p>MRA</p> <p>KOM IT-Governance: Vorstellung der Arbeit des Sonder-Fachgremiums IT durch KfW zu Cloud-Zertifizierung und aufsichtlichen Erleichterungen durch Teilanerkennung von Zertifikaten der Cloud-Anbieter. Weiterer Schwerpunkt war Austausch zu Prüfungsfeststellungen. Diskrepanz zwischen praxisnäherem Vorgehen der Bundesbankvertreter und den anderen Vertretern (EZB) in den JSTs wird gesehen. Letztere werden vor allem sehr formal, akademisch und papierbasiert wahrgenommen, sind aber für Maßnahmen und Termine verantwortlich, währenddessen die Bundesbank die Feststellungen aufnimmt. Fehlende Konsistenz sorgt für zusätzliche Herausforderungen in den Häusern.</p> <p>Forum Zahlungsverkehr der Bundesbank mit Wirtschaftsverbänden am Montag; Hauptthemen Verpflichtung zum Angebot und ggf. regulatorischer Zwangsumstellung auf Echtzeitzahlungen, IBAN-Diskriminierung und die Konzeptphase des digitalen Retail-Euro. Wirtschaftsverbände (mit Ausnahme des Handels) sehen Bedarf eines dig. Retail aktuell weniger. Anwendungen werden überwiegend im B2B-Bereich gesehen.</p> <p>PISA: EZB hat neues Aufsichtsrahmenwerk für elektronische Zahlungen veröffentlicht: Umfasst werden Zahlungsinstrumente, Zahlungssysteme und "Arrangements". Punktekatalog bemisst die Aufsichtstiefe/den Umfang. Konkreter Austausch der DK mit Bundesbank dazu ab 2022.</p>		
10.	<p>DIP</p> <p>Verbandsklage: Die Ende Oktober 2021 aufgrund der Koalitionsverhandlungen ausgefallene Panel-Diskussion zur Verbandsklage mit MDBs (anlässlich der Gutachenvorstellung von Prof. Bruns) soll im Februar nachgeholt werden. Durchführung (vorauss. digital) und Kosten werden derzeit abgestimmt; Umfang der Unterstützung durch den VÖB noch offen.</p> <p>Die LfA hat den VÖB über eine verwaltungsgerichtliche Klage gegen das Hausbankprinzip (Verstoß gegen das Gleichheitsprinzip wegen Beteiligung</p>		

	Dritter bei der Gewährung öffentlicher Hilfen) informiert. Hierzu wird es diese Woche noch einen Austausch mit den Förderbanken geben.		
11.	RE European Single Access Point: Fristverkürzung bei Veröffentlichung schwierig für Institute. Fraglich, ob XBRL-Format zwingend erforderlich. KOM Finanzen in vergangener Woche mit Schwerpunkten ESG (IFRS9-Review) und Datenhaushalten (Themenfeld Meldewesen). Gespräch mit BE zu CSRD in Kürze. Ziel: Weiterhin separate Veröffentlichung der nichtfinanziellen Erklärung. KAM DZ BANK: Ausgefallener Termin mit Herrn Koch wird in Kürze nachgeholt.		

Der nächste Jour fixe der Bereichsleiter(innen) findet am 30. November 2021 statt

Fortführung der Protokollierung: HA (30.11.), BA (07.12.), TP (14.12.), CH (21.12.), SKO (28.12.), RE (04.01.), HU (11.01.), CG (18.01.), BRE (25.01.), MRA (01.02.), VAL (08.02.), SR (15.02.), BA (22.02.), HA (01.03.)

Wir vertrauen in die Fähigkeiten und das Engagement jedes Einzelnen.

Wir unterstützen unsere Mitglieder bei der Umsetzung der Gesetze und Regulierung in die Praxis.